

Antrag

**der Abgeordneten Barbara Ahrons, Dr. Diethelm Stehr, Bernd Reinert,
Dr. Natalie Hochheim, Olaf Ohlsen, Dietrich Rusche, Dittmar Lemke (CDU)
und Fraktion**

Betr.: „Aus der Region – für die Region“

Hamburg ist national und international als Hafen-, Industrie- und Dienstleistungsmetropole bekannt. Weniger bekannt ist, dass Hamburg auch über eine bedeutende Landwirtschaft verfügt: Rund ein Viertel der Fläche der Stadt wird als Kulturland genutzt und von etwa 1400 Gartenbau- und Landwirtschaftsbetrieben mit circa 5000 Beschäftigten bewirtschaftet.

Südlich der Elbe liegt auf Hamburger Stadtgebiet die Dritte Meile des Alten Landes, dem größten geschlossenen Obstanbaugebiet in Nordeuropa. In und um Neuenfelde, Francop und Finkenwerder produzieren 140 hochspezialisierte Obstbaubetriebe auf 1400 ha Obstanbaufläche hauptsächlich Äpfel, aber auch Birnen, Kirschen, Pflaumen und Erdbeeren ganz überwiegend im umweltschonenden integrierten Anbau. Im Süd-Osten Hamburgs befindet sich in den Vier- und Marschlanden eines der größten deutschen Unterglasanbaugebiete für Gemüse, Blumen und Zierpflanzen. Auf 1100 ha Freiland und unter 180 ha Glasfläche erzeugen in dieser Region 800 Betriebe Gemüse, Schnitt- und Topfblumen, Beet- und Balkonpflanzen, Rosen, Kräuter und Stauden.

Wichtige Handelsplattform für die gärtnerischen und landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist der Hamburger Großmarkt mit über 500 Erzeugern und Großhändlern, 2500 Beschäftigten sowie einem Jahresumsatz von 2 Mrd. Euro. Insgesamt versorgt der Großmarkt rd. 4700 Einzelhändler in und um Hamburg. Es werden rund 15 Mio. Verbraucher erreicht.

Von Bedeutung für Selbstvermarkter, Erzeuger und Händler gleichermaßen sind auch die 80 Hamburger Wochenmärkte, auf denen regionale landwirtschaftliche Erzeugnisse vertrieben werden.

Neben Erzeugung und Großhandel verfügt Hamburg über eine weit verzweigte Ernährungswirtschaft, bestehend unter anderem aus mehreren hundert Lebensmitteleinzel-, Feinkost- und Fischhandelsgeschäften. Hinzu kommen zahlreiche Handwerksbetriebe; darunter rund 130 Betriebe aus dem Fleischerhandwerk, rund 50 Betriebe aus dem Bäckerhandwerk und rund 40 Betriebe aus dem Konditorenhandwerk.

Der Lebensmittelhandel wird nicht nur immer stärker von größeren Konzernen dominiert, die über zentrale Einkaufssysteme Lebensmittel oftmals aus weit entfernten Regionen in den Handel bringen und den regionalen Einzelhandel verdrängen. Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft sehen sich darüber hinaus in den letzten Jahren auch einem geänderten Verbraucherverhalten gegenüber. Verunsicherung der Verbraucher durch Lebensmittelskandale und eine allgemeine Konsumzurückhaltung haben zu erheblichen Absatzschwierigkeiten geführt.

Gleichwohl besteht bei den Konsumenten Interesse an regionalen Produkten, wie die Nachfrage beispielsweise nach Spargel oder Erdbeeren aus heimischem Anbau zeigt. Auch der Elbstint gewinnt von Jahr zu Jahr zunehmend an Beliebtheit.

Durch eine Vernetzung von Erzeugern, Produzenten und Händlern aus der Metropolregion Hamburg, verbunden mit gezielten Marketingmaßnahmen, erhält der Absatz regionaler Produkte einen neuen Impuls. Die Existenz von Betrieben und Arbeitsplätzen wird gesichert.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. gemeinsam mit Vertretern der Land- und Ernährungswirtschaft eine länderübergreifende Kampagne unter dem Motto „Aus der Region – für die Region“ zu entwickeln, in der spätestens ab 2006 für regionale Produkte der Land- und Ernährungswirtschaft geworben wird, um einerseits den Absatz regionaler Produkte und andererseits den stationären sowie ambulanten Handel zu fördern,
2. im Rahmen der Kampagne saisonale Marketing-Aktivitäten von Verbänden, Genossenschaften, Innungen und Kammern für Obst, Gemüse und Zierpflanzen zu unterstützen,
3. die Landkreise und Gemeinden der Metropolregion Hamburg in die Kampagne einzubeziehen,
4. für die Finanzierung zu prüfen, ob Mittel aus den Förderfonds „Hamburg/Niedersachsen“ und „Nord“ einschließlich Co-Finanzierungsmitteln bei der CMA oder der Europäischen Union eingeworben werden können.